

*Betreff:*

**Geschwindigkeitsmessung Neunkirchner Straße und Alte Landwehr**

*Organisationseinheit:*

Dezernat II  
32 Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

*Datum:*

20.05.2026

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur  
Kenntnis)

*Sitzungstermin*

27.05.2026

*Status*

Ö

### **Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrats vom 04.02.2026 (Vorschlag gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):

"Die Verwaltung wird gebeten, in der Neunkirchner Straße sowie in der Straße "Alte Landwehr" an unterschiedlichen geeigneten Stellen, verdeckt, die Geschwindigkeiten zu erfassen und die Ergebnisse dem Bezirksrat zu übermitteln."

### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung nimmt verdeckte Geschwindigkeitsmessungen mit Hilfe von Seitenstrahlradargeräten vor. Diese werden in der Regel an Verkehrsschildern in einer Höhe von 0,50 m montiert.

In beiden o. g. Straßen konnten wegen nicht vorhandener Anbringungsmöglichkeiten die Geschwindigkeiten nicht verdeckt erfasst werden.

Die Verwaltung hat daher in beiden Straßen einen Geschwindigkeitsmessdisplayeinsatz mit Aufzeichnung der Geschwindigkeiten in beide Fahrrichtungen vorgenommen. Diese Displays werden an vorhandenen Straßenlaternen verkehrssicher in einer Höhe von mindestens 2,25 m (ab Unterkante Gerät zur Fahrbahn) befestigt.

Das Geschwindigkeitsmessdisplay in der Straße Alte Landwehr (Hausnummer 4) wurde in der Zeit vom 21.04.2026 bis 28.04.2026 in Fahrrichtung Celler Heerstraße und in der Zeit vom 28.04.2026 bis 05.05.2026 in Fahrrichtung Hinter dem Turme sowie in der Neunkirchner Straße (Hausnummer 69) in der Zeit vom 28.04.2026 bis 05.05.2026 in Fahrrichtung Saarlouisstraße und in der Zeit vom 05.05.2026 bis 12.05.2026 in Fahrrichtung Saarstraße installiert.

Die Messergebnisse sind als Anlage beigefügt.

Insgesamt ist festzustellen, dass sich der überwiegende Teil der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer an die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h gehalten hat. Sofern es zu Geschwindigkeitsübertretungen kam, bewegten sich die Überschreitungen weit überwiegend in einem Bereich bis zu zu 10 km/h.

Dr. Pollmann

### **Anlage/n:**

1 - Übersicht Messergebnisse (öffentlich)

Messstelle	<b>Alte Landwehr 4</b>	Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h
------------	------------------------	------------------------------------

Zeitraum:	<b>21.04.2026 bis 28.04.2026</b>	Display Wavetec Nr. 9
-----------	----------------------------------	-----------------------

Geschwindigkeit in km/h	Fahrtrichtung <b>Celler Heerstraße</b>	
	Anzahl	Anteil in %
0 - 30	1.245	64
31 - 40	634	33
41 - 50	51	3
51 - 60	1	0
> 60	0	0
	1.931	100

Messstelle	<b>Alte Landwehr 4</b>	Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h
------------	------------------------	------------------------------------

Zeitraum:	<b>28.04.2026 bis 05.05.2026</b>	Display Wavetec Nr. 9
-----------	----------------------------------	-----------------------

Geschwindigkeit in km/h	Fahrtrichtung <b>Hinter dem Turme</b>	
	Anzahl	Anteil in %
0 - 30	1.277	93
31 - 40	94	7
41 - 50	3	0
51 - 60	0	0
> 60	0	0
	1.374	100

Messstelle	<b>Neunkirchener Straße 69</b>	Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h
------------	--------------------------------	------------------------------------

Zeitraum:	<b>28.04.2026 bis 05.05.2026</b>	Display Wavetec Nr. 2
-----------	----------------------------------	-----------------------

Geschwindigkeit in km/h	Fahrtrichtung <b>Saarlouisstraße</b>	
	Anzahl	Anteil in %
0 - 30	3.937	72
31 - 40	1.386	25
41 - 50	132	3
51 - 60	13	0
> 60	2	0
	5.470	100

Messstelle	<b>Neunkirchener Straße 69</b>	Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h
------------	--------------------------------	------------------------------------

Zeitraum:	<b>05.05.2026 bis 12.05.2026</b>	Display Wavetec Nr. 2
-----------	----------------------------------	-----------------------

Geschwindigkeit in km/h	Fahrtrichtung <b>Saarstraße</b>	
	Anzahl	Anteil in %
0 - 30	3.785	70
31 - 40	1.470	27
41 - 50	112	3
51 - 60	6	0
> 60	0	0
	5.373	100

Absender:  
SPD-Fraktion im Stadtbezirk 321

TOP 4.1  
**26-29000**  
Antrag  
(öffentlich)

Betreff:  
**Verdeckte Messungen der Geschwindigkeiten in der Ottweiler Straße**

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 18.05.2026
---	----------------------

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (Entscheidung)	27.05.2026	Ö

**Beschlussvorschlag:**

Beschluss (Vorschlag) gem. § 94 Abs. 3 NKomVG

Die Verwaltung wird gebeten, entlang der Ottweiler Straße nach Beendigung der Teilspernung der Ortsdurchfahrt Watenbüttel, an mindestens zwei Stellen (jeweils beide Richtungen) verdeckt Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. Das Ergebnis der Messungen bitten wir dann unmittelbar dem SBR 321 zuzuleiten.

**Sachverhalt:**

Schon vor der Teilspernung der Ortsdurchfahrt Watenbüttel wurde wiederholt der Anstieg der gefühlten Geschwindigkeitsüberschreitungen entlang der Ottweiler Straße mitgeteilt. Die Messungen sollen ein neutrales Bild ergeben, wenn die Messungen nach Aufhebung der Teilspernung der Ortsdurchfahrt Watenbüttel wieder eine normale Verkehrsdichte wiedergeben.

gez. Frank Graffstedt

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*  
**Verdeckte Messungen der Geschwindigkeiten in der Saarbrückner Straße –  
Teilstück Richtung Sudetenstraße**

*Empfänger:*  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*  
18.05.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (Entscheidung)	27.05.2026	Ö

**Beschlussvorschlag:**

Beschluss (Vorschlag) gem. § 4 Abs. 3 NKomVG

Die Verwaltung wird gebeten, entlang der Saarbrückener Straße – Teilstück Richtung Sudetenstraße- nach Beendigung der Teilspernung der Ortsdurchfahrt Watenbüttel, an mindestens zwei Stellen (jeweils beide Richtungen) verdeckt Geschwindigkeitsmessungen

durchzuführen. Das Ergebnis der Messungen bitten wir dann unmittelbar dem SBR 321 zuzuleiten.

**Sachverhalt:**

Schon vor der Teilspernung der Ortsdurchfahrt Watenbüttel wurde wiederholt der Anstieg der gefühlten Geschwindigkeitsüberschreitungen entlang dieses Teilstücks der Saarbrückener Straße mitgeteilt. Die Messungen sollen ein neutrales Bild ergeben, wenn die Messungen nach Aufhebung der Teilspernung der Ortsdurchfahrt Watenbüttel wieder eine normale Verkehrsdichte wiedergeben

gez. Frank Graffstedt

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*

**Sportanlage Lamme - Errichtung eines Kunststoffrasen-Kleinspielfeldes**

*Organisationseinheit:*

Dezernat VII  
0670 Sportreferat

*Datum:*

08.05.2026

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel  
(Anhörung)  
Sportausschuss (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

27.05.2026  
05.06.2026

*Status*

Ö  
Ö

**Beschluss:**

Dem Bau eines Kunststoffrasen-Kleinspielfeldes auf der Sportanlage Lamme wird zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Gemäß § 6 Nr. 5 lit. d) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig ist der Sportausschuss zuständig für die Entscheidung über Planung, Neubau, Umbau, Instandsetzung und Instandhaltung von Sportstätten und Sportfreianlagen.

Zur Weiterentwicklung der Sportanlage Lamme hat die Verwaltung gemeinsam mit dem örtlichen Sportverein TSV Germania Lamme e.V. als Mieterin der Sportanlage mögliche Maßnahmen erörtert.

Im Ergebnis wird aufgrund eines erheblichen Mitgliederzuwachses in der Fußballsparte ein zusätzlicher Bedarf an einem Kunststoffrasen-Spielfeld auf der Sportanlage Lamme gesehen. Das vorhandene Kunststoffrasen-Spielfeld ist insbesondere in den frühen Abendstunden durchgehend stark ausgelastet. Derzeit befinden sich auf der bestehenden Sportanlage Lamme über 30 Juniorinnen-, Junioren--, Damen und Herrenmannschaften im Trainings- und Spielbetrieb.

Vor dem Hintergrund der kontinuierlichen Verbesserung der sportlichen Infrastruktur wurde daher die Errichtung eines modernen Kleinspielfeldes mit Kunststoffrasenbelag vorgesehen. Ziel des Bauprojektes ist es, insbesondere den Vereinssport nachhaltig zu stärken und ganzjährig nutzbare Trainings- und Spielmöglichkeiten zu schaffen.

Die Verwaltung hat in enger Abstimmung mit dem Verein die Planung für ein Kunststoffrasen-Kleinspielfeld erarbeitet. Der vorgesehene Standort befindet sich zwischen dem südlich gelegenen Sportfunktionsgebäude und dem nördlich angrenzenden Rasenspielfeld. Derzeit wird die Fläche als Rasen-Nebenfläche sowie als Beachvolleyballfeld genutzt. Letzteres soll im Zuge der Maßnahme auf eine östlich angrenzende Fläche verlegt werden.

Das geplante Spielfeld weist eine Netto-Spielfläche von 35 x 55 m auf; einschließlich Sicherheitszonen und hindernisfreiem Raum beträgt die Bruttofläche 39 x 61 m. Der Kunststoffrasenaufbau besteht aus einer wasserdurchlässigen, mehrschichtigen Konstruktion mit Kunststoffrasenbelag, elastifizierender Schicht sowie einer Tragschicht aus ungebundenem Schottergemisch und einer Drainage. Für die elastifizierende Schicht kommt

je nach Bauweise entweder vorgefertigter recycelter Kunststoff oder eine gebundene, wasserdurchlässige Asphalttragschicht zum Einsatz. Für den geplanten neuen Kunststoffrasen wird ein modernes und besonders umweltverträgliches Rasensystem vorgesehen.

Der eigentliche Belag wird in Bahnen verlegt und besteht überwiegend aus einer modernen Faserschicht. Gegenüber früher verwendeten Bauweisen zeichnen sich diese Fasern durch eine geringere Verschleißanfälligkeit aus. Die Lebensdauer dieser modernen Kunststoffrasensysteme wird derzeit auf bis zu 20 Jahre geschätzt; wogegen ältere Systeme in der Regel eine Nutzungsdauer von 12 bis 15 Jahren aufweisen.

Die Verfüllung erfolgt ausschließlich mit natürlichem Quarzsand. Durch diese Bauweise entstehen keine zusätzlichen Einträge von Gummi- oder Kunststoffgranulaten in die Umwelt. Der verwendete Quarzsand ist ein mineralischer Naturstoff, frei von Mikroplastik und dauerhaft beständig. Gleichzeitig gewährleistet das System eine hohe Funktionalität, Langlebigkeit sowie einen geringen Pflege- und Materialaufwand. Mit der gewählten Ausführung wird den aktuellen Anforderungen an Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit und Gewässerschutz in besonderem Maße Rechnung getragen.

Die Umrandung des Spielfeldes erfolgt mittels Betonrechteckpflastersteinen. Zur Sicherung des Spielbetriebs wird an der nördlichen Stirnseite ein Ballfangzaun mit einer Höhe von 4 m (Doppelstabgitter) zuzüglich eines 2 m hohen Ballfangnetzes errichtet. Entlang der östlichen Längsseite ist ein 3 m hoher Doppelstabgitterzaun vorgesehen. An der südlichen Stirnseite besteht bereits ein Ballfangzaun. An der westlichen Längsseite wird eine Spielfeldbarriere mit einem Abstand von 5 m zur Spielfläche installiert.

Das Spielfeld ist insbesondere für den Breiten- und Nachwuchssport vorgesehen. Der Einsatz eines hochwertigen Kunststoffrasens gewährleistet eine hohe Belastbarkeit sowie eine weitgehend witterungsunabhängige Nutzung. Zur Sicherstellung des Trainingsbetriebs in den Abendstunden ist die Installation einer Trainingsbeleuchtungsanlage mit vier Masten und LED-Flutern vorgesehen, die eine Beleuchtungsstärke von bis zu 200 Lux ermöglicht.

Der Verein hat für die Umsetzung des Projektes zusätzlich eine Spendenaktion initiiert und Rücklagen gebildet. Hierdurch werden der Stadt Braunschweig vereinsseitig Mittel in Höhe von rund 70.000 € zur Verfügung gestellt.

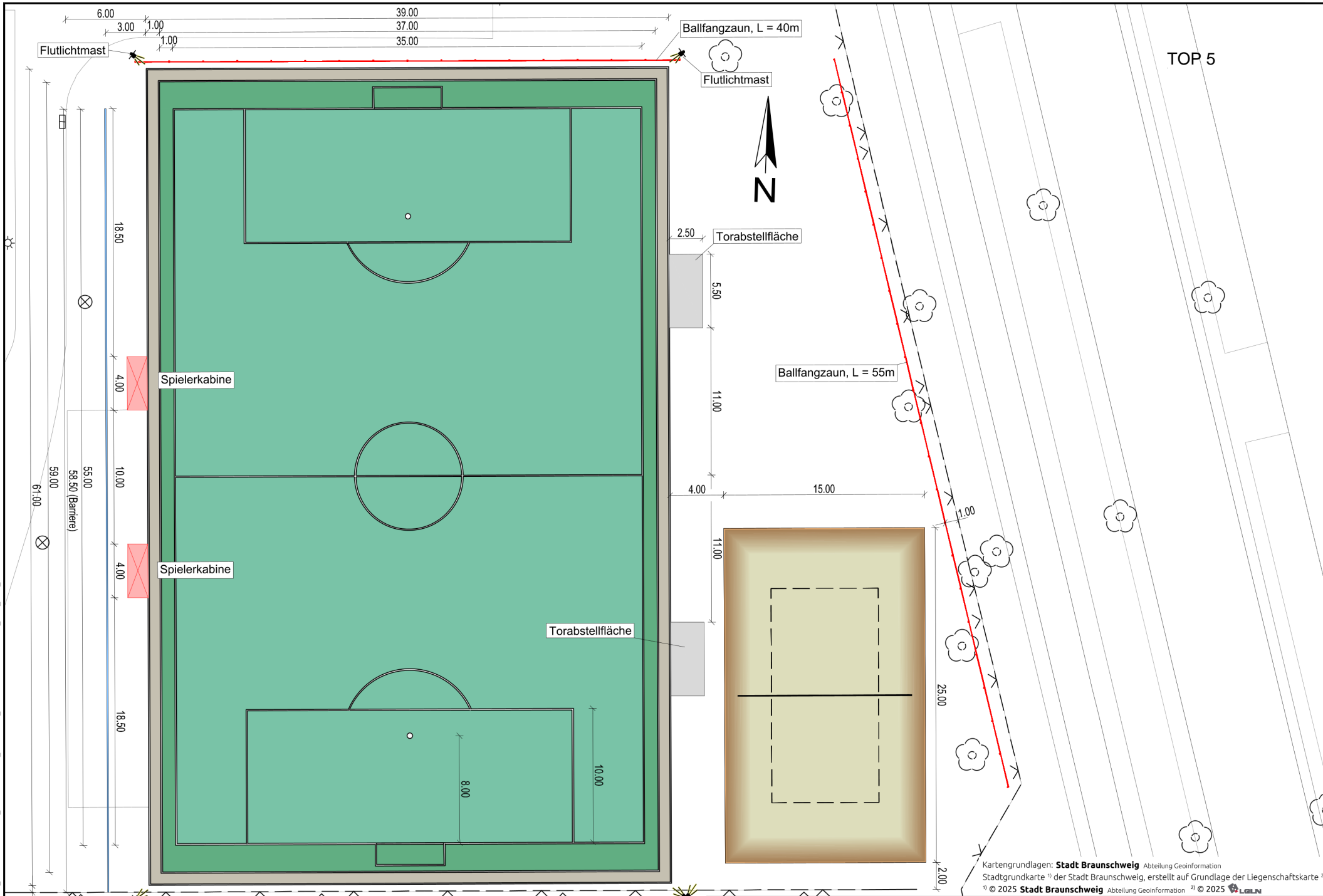
Der Baubeginn ist für das Jahresende vorgesehen; die Fertigstellung wird voraussichtlich bis zur Mitte des Folgejahres erfolgen.

Die Gesamtkosten des Projektes sind in Höhe von 350.000 € geplant. Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Projekt 5E.670087 "SpA Lamme Neubau Kunstrasenplatz" zur Verfügung.

Geiger

**Anlage/n:**

- 1 - Entwurfsplan Sportanlage Lammer Heide 5 (öffentlich)
- 2 - Übersichtsplan Sportanlage Lammer Heide 5 (öffentlich)



<b>Plan:</b> SpA Lammer Heide 5 KuRa-Kleinspielfeld / Beach Volleyball		Stadt <b>Braunschweig</b> Sportreferat
<b>Maßstab:</b> 1:250	<b>Datum:</b> 29.04.2026	<b>Bearb.:</b> R.K./M.N.

T:\0670\0670\_3817\_SPA\_LAMMER HEIDE\05\_PLANUNG\25-09\_KURAFELD\_BEACHVOLLEYBALL\0670\_3817\_2509\_001-04.DWG



*Betreff:***Umwandlung von Grundschulen in Ganztagschulen zum Schuljahr 2027/2028***Organisationseinheit:*Dezernat V  
40 Fachbereich Schule*Datum:*

13.05.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (Anhörung)	19.05.2026	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (Anhörung)	19.05.2026	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung)	20.05.2026	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (Anhörung)	21.05.2026	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Anhörung)	26.05.2026	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Anhörung)	27.05.2026	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (Anhörung)	27.05.2026	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (Anhörung)	28.05.2026	Ö
Schulausschuss (Vorberatung)	29.05.2026	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	17.06.2026	N

**Beschluss:**

Die Stadt Braunschweig beantragt die Errichtung des Ganztagsbetriebs für die Grundschulen

- Broitzem
- Edith Stein
- Gliesmarode
- Hinter der Masch
- Hondelage
- Mascheroder Holz
- Veltenhof
- Völkenrode/Watenbüttel

mit Beginn des Schuljahres 2027/2028 gemäß § 23 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG).

**Sachverhalt:****1. Ausgangslage**

Mit Beginn des Schuljahres 2027/2028 sollen die o. g. Grundschulen (GS) in den vorhandenen Räumlichkeiten in den Ganztagsbetrieb starten.

Vor dem Hintergrund des beginnenden jahrgangsweise aufsteigenden Rechtsanspruchs auf ganztägige Betreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027 haben gemeinsame Gespräche zwischen den GS, die noch nicht im Ganztagsbetrieb arbeiten, dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig (RLSB BS) und der

Verwaltung stattgefunden mit dem Ziel, den Ganztagsbetrieb bereits aufzunehmen, bevor bauliche Erweiterungen nach dem Standardraumprogramm (SRP) für Kooperative Ganztagsgrundschulen (DS 18-06621 bzw. DS 18-08742) realisiert sind. Dies entspricht auch dem politischen Antrag auf Intensivierung der Ganztagschulentwicklung (DS 24-22784-02).

Die Beantragung beim RLSB BS soll gemäß dem Erlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“ des Niedersächsischen Kultusministerium vom 01.01.2026 zum 01.12.2026 erfolgen, so dass die Schulen bis November 2026 Zeit haben, ihr jeweiliges pädagogisches Ganztagschulkonzept fertigzustellen und den Beschluss ihres Schulvorstandes einzuholen.

Die Beschlussfassung in den politischen Gremien soll zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen, um Planungssicherheit vor allem im Hinblick auf die Organisation des Mittagessens an den acht GS zu gewährleisten.

Es ist geplant, die Ganztagsinfrastruktur nach dem SRP zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen.

## **2. Interimsmaßnahmen an den einzelnen GS**

Um gute Interimslösungen für die Aufnahme des Ganztagsbetriebs ohne bauliche Erweiterungen zu ermöglichen, werden verschiedene kleinere Umbauten und zusätzliche Beschaffungen (z. B. Mobiliar und Kücheneinrichtungen) an den Schulen durchgeführt. Die finanziellen Auswirkungen werden voraussichtlich über vorhandene Haushaltsansätze abgedeckt.

Die Situation an den einzelnen Standorten stellt sich wie folgt dar:

### GS Broitzem

Die GS Broitzem ist eine zweizügige GS mit aktuell 8 Klassen und 175 Schülerinnen und Schülern (SuS). Sie verfügt neben ihrem Hauptstandort Kruckweg über eine Außenstelle Große Grubestraße 30. Aktuell stehen 132 Plätze (75 Prozent Versorgungsquote) im Rahmen der Schulkindbetreuung zur Verfügung, davon werden 112 SuS in der Außenstelle und 20 SuS in der GS von zwei Kooperationspartnern (Paritätische/Johanniter) betreut. Im Rahmen des Ganztagsbetriebs können ab 2027/2028 die Mittagessenversorgung und die Betreuungsangebote für alle Kinder in der Außenstelle angeboten werden. Dort sind ausreichend Raumressourcen vorhanden: Dazu zählen 6 große Gruppenräume, jeweils 3 von ihnen verfügen über Mini-Küchenzeilen. Durch Umwidmung im Bestand wird zum Start des Ganztagsbetriebs ein weiterer Gruppenraum im 1. Obergeschoss zur Verfügung stehen. Außerdem befinden sich im 1. Obergeschoss ein Ruheraum und mehrere kleinere Räume, die für Hausaufgabenbetreuung etc. genutzt werden können.

Zum gemeinsamen Mittagessen ist die Nutzung von bis zu 3 nebeneinander liegenden Gruppenräumen (davon ein Gruppenraum mit vorhandener Küchenzeile) im Erdgeschoss der Außenstelle vorgesehen, sodass mit jeweils von bis zu 85 Kindern pro Schicht gegessen werden kann. Ausgehend von den aktuellen 132 Betreuungsplätzen wären 2 Schichten ausreichend. Für die Organisation des Mittagessens muss die vorhandene Ausstattung ergänzt werden (Bain-Marie zum Warmhalten der Speisen, Geschirr, Mobiliar).

Die GS Broitzem gehört zu den Schulen, die nach dem Ratsbeschluss vom 14.07.2020 (DS 20-13696,-01) in Verbindung mit den VA-Beschlüssen vom 13.07.2021 (DS 21-16026,-01,-02) und vom 20.09.2022 (DS 22-19547) für das 2. Schulsanierungspaket in alternativer Beschaffung vorgesehen sind. Das Projekt umfasst die Sanierung, die Verbesserung der Barrierefreiheit sowie den Umbau und die Erweiterung des Schulgebäudes nach SRP am Kruckweg.

Die voraussichtliche Fertigstellung des Erweiterungsbaus und der Abschluss der Sanierungsarbeiten sind zum Schuljahr 2030/2031 vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt wird der Nebenstandort aufgegeben und der GS Broitzem werden alle notwendigen Raumressourcen gemäß dem SRP für den Ganztagsbetrieb am Hauptstandort Kruckweg zur Verfügung stehen.

### GS Edith Stein

Die GS Edith Stein ist eine von zwei katholischen Bekenntnisschulen mit stadtweitem Schulbezirk. Aktuell wird die Schule mit 8 Klassen von 161 SuS besucht. Die Schule verfügt - mit Ausnahme einer kombinierten Sport-/Mehrzweckhalle - über gute Raumressourcen, inklusive einer Schülerbibliothek, eines Fachunterrichtsraum (FUR) Musik, eines FUR Werken und eines EDV-Raumes.

Seit 20 Jahren ist Till Eulenspiegel e.V. der Träger der Schulkindbetreuung mit aktuell 84 Plätzen (52,2 Prozent Versorgungsquote). Mit Beginn des Schuljahres 2026/27 werden 16 zusätzliche Plätze zur Verfügung stehen (62,1 Prozent Versorgungsquote, DS 26-28208). Im Rahmen des Ganztagsbetriebes ist es geplant, das Mittagessen mithilfe eines vorhandenen Aufzugs warm anliefern zu lassen. Vier Räume im Erdgeschoss gehen in Doppelnutzung und werden für die Einnahme des Mittagessens in zwei Schichten ausgestattet (Möbiliar, Bain-Marie, Rollwagen). Der jetzige Werkraum soll eine Küchenzeile für die Essensausgabe erhalten. Die Werkraumausstattung zieht um in das Fachwerkhaus. Eine Akustiklösung zum Schallschutz für den Flur im Erdgeschoss wird geprüft. Ein Teil der Toilettenanlage auf dem Schulhof wird umgestaltet, um Stauraum für Ganztagsutensilien (z. B. Fahrzeuge und Spielzeug für den Schulhof) zu schaffen.

Bis 2021 erfolgten eine Brandschutzsanierung und eine bauliche Erweiterung (DS 17-05084). Der Anbau wurde damals so geplant, dass die Schule an ihrem Standort perspektivisch in einem weiteren Bauabschnitt zur Ganztagschule gemäß SRP weiterentwickelt werden kann. Hierfür muss perspektivisch ein Raumprogramm (RP) erarbeitet werden und anschließend in die mittelfristige Investitionsplanung integriert werden.

### GS Gliesmarode

Die GS Gliesmarode teilt sich das Schulgebäude bis zum Ende dieses Schuljahres 2025/2026 noch mit dem Gymnasium Ricarda-Huch-Schule (RHS). Die RHS nutzt die Allgemeinen Unterrichtsräume (AUR) im EG, die GS die AUR im 1. OG. Aktuell wird die GS von 10 Klassen und 183 SuS besucht. Es stehen 104 Plätze im Rahmen der Schulkindbetreuung zur Verfügung (ca. 57 Prozent Versorgungsquote). Die Schule verfügt über 9 AUR, einen FUR Werken, einen FUR Informatik, eine kleine Bücherei und einen gemeinsam mit dem Gymnasium genutzten FUR Musik. Wegen steigender Schülerzahlen wurden im Schuljahr 2022/2023 auf dem Schulhof zwei zusätzliche Schulraumcontainer errichtet. Davon wird aktuell einer als AUR in Doppelnutzung mit der Schulkindbetreuung und der zweite von einer Gruppe der Schulkindbetreuung genutzt. Weitere Schulkindbetreuungsgruppen werden außerhalb des Schulgeländes im Schuki-Haus und auf dem Aktivspielplatz Gliesmarode betreut. Mittel- bis langfristig wird sich die GS zwei- bis dreizügig entwickeln.

Die RHS wird am Hauptstandort der Schule in der Mendelssohnstraße räumlich erweitert, so dass sie nach Fertigstellung des Erweiterungsgebäudes zum Schuljahr 2026/2027 aus dem Schulgebäude in der Paul-Jonas-Meier-Straße ausziehen wird, und das komplette Gebäude ab dem kommenden Schuljahr der GS Gliesmarode zur Verfügung stehen wird.

Ganztagsinfrastruktur ist im Gebäude bisher nicht vorhanden. Es verfügt weder über eine Mensa noch über eine Küche. Die RHS wurde bisher über einen Mensacontainer mit Mittagessen versorgt. Dieser Container bleibt am Standort erhalten und soll ab dem Schuljahr 2027/2028 zunächst zur Mittagessenversorgung der GS mit Mittagessen dienen.

Die im Schulgebäude Paul-Jonas-Meier-Straße bestehenden räumlichen Kapazitäten sind für die Versorgung der Grundschul Kinder ausreichend. Umbauten im Bestand sind zunächst

nicht geplant. Alle bisher von der RHS genutzten Räume werden renoviert und erhalten - soweit erforderlich - neues Mobiliar. Für eine schrittweise Realisierung der Ganztagsinfrastruktur der Schule sind folgende Umnutzungen geplant: Der bisher als NTW-Raum mit Sammlung genutzte Bereich der RHS wird zu einem Musikraum mit Sammlung für die GS. In einem der AURs im Erdgeschoss wird eine Küchenzeile installiert. Der aktuelle FUR Musik soll zum Passivraum werden und die viel zu kleine Bücherei aufnehmen. Ein Raum soll zu einem Aktivraum umgestaltet werden. In den kommenden Monaten wird es dazu weitere Abstimmungen mit der Schule geben. Die Ausstattung wird nach und nach den Bedarfen der Schule angepasst, so dass in der GS auch bei einer 3-Zügigkeit die Ganztagsinfrastruktur im Gebäude Platz findet. Eine bauliche Erweiterung ist nicht erforderlich.

### GS Hinter der Masch

Die GS Hinter der Masch ist die zweite katholische Bekenntnisgrundschule mit stadtweitem Schulbezirk und wird aktuell von 125 SuS in 6 Klassen besucht. 2 Klassen (3. und 4. Jahrgang) sind bis zum Ende des Schuljahres in der Außenstelle St. Josef untergebracht. Die ab 2026/2027 verbleibende Klasse wird dann am Hauptstandort beschult und die Außenstelle aufgegeben. Um die zusätzliche Klasse räumlich versorgen zu können, wird im Schuljahr 2026/2027 ein FUR übergangsweise als AUR genutzt werden. Das ist nur für ein Schuljahr erforderlich. Ab dem Schuljahr 2027/2028 werden sich wieder vier Klassen in der Schule befinden und der FUR wieder zur Verfügung stehen. Dieser Raum soll dann auch in Doppelnutzung für den Ganztags gehen.

Die „Maschkids“ des Bundes der katholischen Jugend (BDKJ) stellen derzeit das Schulkindbetreuungsangebot mit einer Versorgungsquote von 83 Prozent (72 Plätze) sicher. Im Rahmen des Ganztagsbetriebes ist geplant, die vorhandene Aula und einen weiteren Unterrichtsraum für die Einnahme des Mittagessens zu nutzen. Das Mittagessen soll warm angeliefert werden. Eine langfristige Lösung mit dem Ziel, zusätzliche Ganztagsressourcen für den Schulstandort zur Verfügung zu stellen, wird aktuell geprüft.

### GS Hondelage

Die GS Hondelage wird aktuell von 9 Klassen und 179 SuS besucht. Es stehen 112 Plätze im Rahmen der Schulkindbetreuung zur Verfügung (63 Prozent Versorgungsquote). Die Schule ist ausgestattet mit 8 AUR, je einem FUR Werken, Informatik und Musik (zurzeit als Klassenraum genutzt) sowie einer Bibliothek und einer Lernwerkstatt in AUR-Größe. 4 der AUR werden bereits in Doppelnutzung auch im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung genutzt, 1 weiterer AUR und der Förderraum auch für die Schulkindbetreuung. Weitere 4 Betreuungsgruppen sind in 2 Raumcontainern sowie im Gemeindehaus und im Jugendzentrum untergebracht.

Die beiden vorhandenen Betreuungscontainer werden mit der Einführung des Ganztagsbetriebes zunächst für die Einnahme des Mittagessens genutzt. Um ein möglichst vielfältiges Ganztagsangebot sicherstellen zu können, werden viele der vorhandenen Unterrichtsräume dann ganztägig genutzt und erhalten dafür eine entsprechende Ausstattung. Vorgesehen sind u. a. der Einbau von 3 oder 4 Küchenzeilen, die Ausstattung mit flexiblem Mobiliar und Einbauschränken für Ganztagsmaterial, die Schaffung eines Besprechungsraums, das Aufstellen eines Überseecontainers als Lagermöglichkeit sowie die Ergänzung der Ausstattung für die Interimsmensa.

Mit der geplanten baulichen Erweiterung der Schule mit einem Modul, das eine Mensa, inklusive Küche und Nebenräume sowie Betreuungsräume vorsieht, entsteht die benötigte Ganztagsinfrastruktur (DS 23-22665). Die Nutzung dieses Erweiterungsbaus ist zum Schuljahresbeginn 2030/2031 geplant. In Vorbereitung der Baumaßnahme muss die vorhandene Schulraumcontaineranlage aus dem geplanten Baufeld entfernt werden. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt die Einnahme des Mittagessens bis zur Fertigstellung des

Erweiterungsbaus in den vorhandenen Klassenräumen.

### Mascheroder Holz

Die GS Mascheroder Holz ist eine 2-3-zügige GS mit insgesamt 10 Klassen und 202 SuS. Im Rahmen der Schulkindbetreuung werden aktuell 120 Kinder betreut. Die Versorgungsquote liegt bei 59 Prozent. Die Schule ist ausgestattet mit 8 AUR sowie je einem FUR Werken, Musik und Informatik. 2 weitere AUR befinden sich in Schulraumcontainern auf dem Schulgelände. Ein dritter Raumcontainer wird für die Schulkindbetreuung genutzt, ebenso wie Räume im UG sowie im 2. OG des Schulgebäudes.

Mit dem Start in den Ganztagsbetrieb wird die Mittagesseneinnahme zunächst in den bisherigen 4 eingerichteten Räumen der Schulkindbetreuung im Obergeschoss des Schulgebäudes erfolgen. Für den Mensabetrieb sind noch Bain-Maries zur Ausgabe zu ergänzen sowie die Spülmaschinen ggf. auszutauschen. Viele der vorhandenen Räume im Schulgebäude sowie die auf dem Schulgelände stehenden Raumcontainer gehen in Doppelnutzung.

Auch an der GS Mascheroder Holz entsteht in einem Erweiterungsbau, der ebenfalls in Modulbauweise ausgeführt wird, eine Mensa sowie drei Klassenräume (DS 23-22665). Da die GS nur Ressourcen für eine 2-Zügigkeit hat, sich aber bereits seit einigen Jahren zu einer 2-3-zügigen GS entwickelt hat, soll der Erweiterungsbau auch Klassenräume enthalten. Mit den 3 neuen Klassenräumen kann insgesamt ein Raumkonzept für die Schule umgesetzt werden, das pädagogisch eine gute Lösung bietet: So können die im Schulgebäude bereits vorhandenen hochwertigen Gruppen- bzw. Betreuungsräume erhalten bleiben und Umbauten im Altbestand werden vermieden. Die bisher für Unterricht und Betreuung genutzten Raumcontainer werden nach Fertigstellung des Moduls entfernt. Mit einer Fertigstellung des Erweiterungsbaus kann voraussichtlich zum Schuljahr 2029/2030 gerechnet werden.

### GS Veltenhof

100 SuS in 6 Klassen besuchen die GS Veltenhof. In enger Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Teeny-Klub (KTK, städtischer Träger) erhalten Kinder ein Betreuungsangebot. Die Versorgungsquote liegt bei 52 Prozent. Die Schule verfügt über ein gutes Raumangebot: neben 6 AUR gibt es eine Lernwerkstatt, eine Textilwerkstatt und eine Bibliothek (jeweils in AUR-Größe) sowie je einen FUR Werken, Musik und Informatik.

Für den Start in den Ganztagsbetrieb und die erwartete höhere Zahl an Kindern, die am Mittagessen teilnehmen, ist in Abstimmung mit der Schule und dem Kooperationspartner vorgesehen, die Mittagesseneinnahme in den vorhandenen Musikraum (mit Nebenraum) im Erdgeschoss des Schulgebäudes zu verlagern. Der Musikraum zieht vorübergehend in einen der vorhandenen Räume. Eine Festlegung, welche Raumressource in der Interimszeit als Musikraum genutzt werden kann, wird zu einem späteren Zeitpunkt getroffen, wenn feststeht, ob die Schule eine zusätzliche Klasse zum Schuljahr 2026/2027 bilden wird.

Für die Nutzung des Musikraumes als Mensa ist eine Mensabestuhlung erforderlich sowie eine Ausstattung für die Ausgabe des Mittagessens. In den Räumen des KTK wird ein vielfältiges Angebot zur Betreuung angeboten, die Unterrichtsräume sollen vor allem für Angebote der Hausaufgabenbetreuung und AGs genutzt werden.

Auch an der GS Veltenhof ist eine Erweiterung der Schule in Modulbauweise um eine Mensa und Betreuungsräume geplant (DS 23-22665). Mit einer Fertigstellung ist voraussichtlich zum Schuljahr 2030/2031 zu rechnen.

### GS Völkenrode/Watenbüttel

Die GS Völkenrode/Watenbüttel ist eine 2-zügige GS, die über 2 Standorte verfügt. Der Standort Völkenrode wird aktuell von 82 SuS in 4 Klassen besucht. Es gibt ein Schulkindbetreuungsangebot der Ev.-luth. Kirchengemeinde Völkenrode/ Watenbüttel mit

einer Versorgungsquote von 46 Prozent. Am Standort Watenbüttel werden 86 SuS in 4 Klassen beschult. Auch dort gibt es ein Schulkindbetreuungsangebot des gleichen Trägers mit einer Versorgungsquote von 59 Prozent.

Beide Standorte sind ehemalige Dorfschulen und verfügen über ein eingeschränktes Angebot an Räumen. Bereits jetzt ist es nicht möglich, alle Kinder im Rahmen der Schulkindbetreuung in Völkenrode angemessen zu versorgen. 20 Kinder werden täglich für das Mittagessen und die Schulkindbetreuung nach Watenbüttel befördert.

Aufgrund etwas geburtenstärkerer künftiger Einschulungsjahrgänge wird sich die GS Völkenrode/Watenbüttel wahrscheinlich vorübergehend zu einer 2,5-zügigen GS entwickeln. Die zusätzlich benötigten 2 AUR werden ab dem Schuljahr 2026/2027 mit 2 Schulraumcontainern bereitgestellt.

Aktuell werden für den Standort Völkenrode verschiedene Optionen geprüft, die es der Schule ermöglichen, in den vorzeitigen Ganztags zu gehen. Zum einen besteht die Möglichkeit, durch die Zusammenlegung des Musikraums mit dem Werk- bzw. Kunstraum sowie einen Differenzierungsraum zwei Räume für die Einnahme des Mittagessens im Erdgeschoss freizuziehen. Damit erhielte die Schule zwei benachbarte Räume für die Einnahme des Mittagessens und es könnte in der angrenzenden vorhandenen Küche eine kleine Ausgabeküche (Warmanlieferung) eingerichtet werden. Eine zweite Option wäre die Anmietung eines Raumes auf einem benachbarten Gewerbegrundstück. Beide Möglichkeiten werden im Hinblick auf eine pädagogisch geeignete und zugleich wirtschaftliche Lösung derzeit geprüft.

In Watenbüttel ist die Anmietung des in unmittelbarer Nachbarschaft befindlichen Gemeindehauses geplant. Dort kann eine Interims-Mensa in einem Teil des Gemeindesaals eingerichtet werden. Die bestehenden Angebote der Ev. -luth. Kirchengemeinde Völkenrode/Watenbüttel können weiterhin ohne Einschränkungen stattfinden. Für das Ganztagsangebot werden die am Standort bereits vorhandenen Betreuungsräume genutzt, deren Ausstattung ggf. ergänzt werden kann.

Um der Schule langfristig eine Ganztagsinfrastruktur nach SRP zur Verfügung stellen zu können, wurden bereits unterschiedliche Modelle baufachlich geprüft. Es zeichnet sich eine Lösung ab, bei der die Schul-Standorte zusammengelegt und sowohl der Schul-Standort als auch der benachbarte Kita-Standort modernisiert und entwickelt werden könnten. Näheres dazu ist der Mitteilung „Perspektive für die bauliche Erweiterung der Ganztagsinfrastruktur der GS Völkenrode/Watenbüttel“ (DS 26-28900) zu entnehmen.

### **3. Perspektive**

Im aktuellen Schuljahr 2025/2026 arbeiten 25 von 39 GS bzw. Grundschulzweige im Ganztagsbetrieb. Zum Schuljahr 2026/2027 werden die GS Lindenberg und Wenden den Ganztagsbetrieb aufnehmen (DS 25-26666 und DS 25-26633)

Mit der vorliegenden Beschlussvorlage sollen 8 weitere GS in den Ganztagsbetrieb starten. Darüber hinaus ist geplant, dass die GS Schunteraue nach Fertigstellung des Mensa-Neubaus ebenfalls zum Schuljahr 2027/2028 Kooperative Ganztagsgrundschule werden wird, so dass dann insgesamt 36 von 39 GS im Ganztagsbetrieb arbeiten würden.

Der Beschluss würde die Stadt Braunschweig dem Ziel, alle GS in Ganztagsgrundschulen umzuwandeln, einen großen Schritt näherbringen. Zudem gelänge es auf diesem Weg, gemeinsam mit den Schulen dem größten Teil der Braunschweiger Familien ein vergleichbares Angebot bei der Ganztagsbetreuung zur Verfügung zu stellen, die Förderung der Kinder zu intensivieren und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auszubauen.

Dr. Rentzsch

**Anlage/n:**

keine

Absender:  
**SPD-Fraktion im Stadtbezirk 321**

TOP 9.1  
**26-28997**  
**Antrag**  
**(öffentlich)**

Betreff:  
**Grünfläche Haltestelle Bockshornweg**

Empfänger:  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:  
18.05.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (Entscheidung)	27.05.2026	Ö

**Beschlussvorschlag:**

Beschluss gem. § 94 Abs. 3 NKomVG

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zu entwickeln, umzusetzen und für die folgenden Jahre in die Planungen der Grünpflege aufzunehmen, welches für die Grünfläche an der Haltestelle Bockshornweg, stadteinwärts, sicherstellt, dass ein zu pflanzender Bodecker – ähnlich dem vor dem Umbau der Haltestelle, sicherstellt, dass

- wiederholt unansehnliches über hüfthohem Bewuchs mit Wildkräutern, Wildgräsern und Brennnesseln verhindert wird, und
- die Nutzbarkeit der Fahrradständer dauerhaft gewährleistet wird.

**Sachverhalt:**

Die bisherigen Pflegemaßnahmen führen regelmäßig wieder zu dem unansehnlichen Bewuchs und dem Zuwachsen der Fahrradständer.

gez. Frank Graffstedt

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*  
**Vekehrsüberwachung Saarbrückener Straße-Teilstück Richtung  
Sudetenstraße- und Ottweiler Straße**

*Empfänger:*  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*  
18.05.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (Entscheidung)	27.05.2026	Ö

**Beschlussvorschlag:**  
Beschluss gem. § 94 Abs. 3 NKomVG

Die Verwaltung wird gebeten, den Zentralen Ordnungsdienst anzuweisen, als auch die Polizei zu bitten, kurzfristig Kontrollen des ruhenden als auch des fahrenden Verkehrs auf den Straßen Saarbrückener Straße - Teilstück Richtung Sudetenstraße - und Ottweiler Straße - jeweils beide Richtungen verstärkt in Bezug auf Parkverstöße, Geschwindigkeitsüberschreitungen und Fahren über die Gehwege durchzuführen und Verstöße zu ahnden. Die verstärkten Kontrollen sollten erfolgen bis zur Aufhebung der Teilspernung der Ortsdurchfahrt Watenbüttel.

**Sachverhalt:**

Mit dem Beginn der Teilspernung der Ortsdurchfahrt hat nachvollziehbar der Verkehr in diesen Straßen zugenommen. Leider ist von den Anwohnern auch eine deutliche Zunahme der Verstöße festzustellen. Entweder werden Geschwindigkeiten gefühlt deutlich überschritten oder durch Fahren über Gehwege werden vermeintliche Engpässe vermieden, wenn der Gegenverkehr eine Weiterfahrt kurzfristig unterbricht.

gez. Frank Graffstedt

**Anlage/n:**  
keine

*Betreff:*  
**Parken in Lamme auf dem Seitenstreifen in Höhe der Bushaltestelle  
ortseinwärts**

*Empfänger:*  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*  
18.05.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (Entscheidung)	27.05.2026	Ö

**Beschlussvorschlag:**  
Beschluss (Vorschlag) gem. § 94 Abs. 3 NKomVG

Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig die dem Beschluss des Bezirkrates vom 21.08.2025 entgegenstehenden Bordsteine wieder zu entfernen. Nur die entlang des Radweges abgelegten Bordsteine sind notwendig, eine ungehinderte Nutzung des Radweges sicherzustellen.

**Sachverhalt:**

Aufgrund des Beschlusses des Stadtbezirksrates 321 vom 21.08.2025 (Vorschlag gem. § 94 Absatz 3 NKomVG): Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Radfahrern eine ungehinderte Benutzung des Radweges zu ermöglichen wurden nun lt. Mitteilung der Verwaltung (25-26237-01) im beschriebenen Bereich Bordsteine auf die Grünfläche gelegt, um das Befahren und Zuparken der Grünfläche zu verhindern. Dadurch wird auch eine Einschränkung des Radweges durch parkende Kfz verhindert. Diese Maßnahme entspricht aus zwei Gründen nicht dem Beschluss Erstens befindet sich in dem Bereich – auch nachweislich der dem Ursprungsantrag beigefügten Bilder - keine Grünfläche, sondern nur eine unbefestigte Sand/Schotterfläche. Zweitens sollte nur die Art zu Parken verhindert werden, die die ungehinderte Nutzung des Radweges verhindert. Die vollständige Sperrung führt nur dazu, dass Lieferfahrzeuge nun auf der Fahrbahn direkt nach der Ausfahrt aus dem Kreisell oder direkt auf dem Gehweg und der Bushaltestelle halten (siehe Bilder).

gez. Frank Graffstedt

**Anlage/n:**  
1 - Anlage Parken Lamme Seitenstreifen

Stadtbezirksrat 321 Lehdorf -Watenbüttel



*Absender:*  
**SPD-Fraktion im Stadtbezirk 321**

TOP 10.1  
**26-28688**  
**Anfrage**  
**(öffentlich)**

*Betreff:*  
**Hinweisschild Spielplatz Ölper Turm**

*Empfänger:*  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*  
07.04.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	15.04.2026	Ö

**Sachverhalt:**

Mit Drucksache 25-26238-01 vom 24.11.2025 wurde die Lieferung der Schilder für Januar 2026 anvisiert und entsprechend der gewünschten Anpassung des Hinweisschildes zum Spielplatz hinter dem Ölper Turm, im Bockshornweg, für Anfang 2026 angekündigt.

Es wird um Sachstandsmitteilung gebeten.

gez. Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*

**Hinweisschild Spielplatz Ölper Turm**

*Organisationseinheit:*

Dezernat VI  
67 Fachbereich Stadtgrün

*Datum:*

28.04.2026

*Beratungsfolge:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)  
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung teilt Folgendes mit:

Das Hinweisschild auf den Spielplatz Celler Heerstraße/Ölper Turm am Bockshornweg wurde um einen zweiten Hinweis Pfeil ergänzt. Darüber hinaus wurden am Pfosten des Wegweisers noch Nacharbeiten durchgeführt.

Loose

**Anlage/n:**

keine

Betreff:  
**Umgestaltung des Spielplatzes Am Mooranger**

Empfänger:  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:  
07.04.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	15.04.2026	Ö

**Sachverhalt:**

Am 23.04.2025 hat der Bezirksrat die Vorlage DS 25-25583 – „Umgestaltung des Spielplatzes Am Mooranger“ einstimmig beschlossen. Mit diesem Beschluss wurde der Umgestaltung auf dem Spielplatz Am Mooranger auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfsplans zugestimmt. Lt. Sachverhaltsschilderung sollte erfolgtem Beschluss durch den Stadtbezirksrat das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren starten. In Abhängigkeit der vergaberechtlich vorgeschriebenen Fristen sowie der gegenwärtigen Lieferzeiten der geplanten Geräte wurde mit einer Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich frühestens ab 4. Quartal 2025 gerechnet.

Dies vorangestellt wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen,

a) ob das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren entsprechend zwischenzeitlich abgeschlossen werden konnte

und

b) wann nun mit Beginn und Fertigstellung der Maßnahme gerechnet werden kann?

gez. Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*  
**Umgestaltung des Spielplatzes Am Mooranger**

*Organisationseinheit:*  
Dezernat VI  
67 Fachbereich Stadtgrün

*Datum:*  
16.04.2026

*Beratungsfolge:*  
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)  
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung nimmt zur Anfrage wie folgt Stellung:

- a) Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren steht kurz vor dem Abschluss. Die Auftragserteilung ist für Anfang Mai vorgesehen.
- b) Vor diesem Hintergrund ist der Baubeginn für Mitte Juni (Kalenderwoche 25) geplant. Die Fertigstellung der Maßnahme wird voraussichtlich bis Mitte August erfolgen.

Loose

**Anlage/n:**  
keine

Absender:  
**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321**

TOP 10.3  
**26-28248**  
**Anfrage**  
**(öffentlich)**

Betreff:  
**Wetterschutz Haltestelle Biberweg**

Empfänger:  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:  
23.01.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	04.02.2026	Ö

**Sachverhalt:**

Mit Drucksache 24-24303-01 vom 24.01.2025 teilt die Verwaltung mit, dass an der Bushaltestelle "Biberweg" stadteinwärts in der zweiten Jahreshälfte 2025 ein Wetterschutz aufgestellt wird.

Mit Datum 18.01.2026 ist festzustellen, dass noch kein Wetterschutz errichtet ist.

Es wird um Sachstandsmitteilung gebeten.

gez.

Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

keine

Betreff:  
**Parkplatzsituation im Bereich „Neue Mitte“ Lamme**

Empfänger:  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:  
27.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Beantwortung)	11.03.2026	Ö

**Sachverhalt:**

Mit einstimmigen Beschluss des Bezirksrates vom 21.8.2025 (2526237) wurde die Verwaltung gebeten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Radfahrern eine ungehinderte Benutzung des Radweges zu ermöglichen. Bis zum 25.2.2026 ( 6 Monate) erfolgte auf diesen Beschluss keine Reaktion der Verwaltung. Entsprechend hat sich die Situation vor Ort nicht verändert. Ergänzend sei mitgeteilt, dass sich der Zustand der zum Parken genutzten Fläche aufgrund des Wittereinflusses immer mehr verschlechtert (siehe Foto).

Parallel zu diesem Sachverhalt war in den vergangenen Monaten wiederholt festzustellen, dass die Begrenzungspfeiler zum Marktplatz der Neuen Mitte immer wieder so geöffnet waren bzw. entfernt wurden, dass der Marktplatz zum Parken benutzt wurde. Die Fahrer der Fahrzeuge benutzen dann die Flächen links und recht der Möblierung der Fläche in Form eines Rundkurses zum Erreichen der Geschäfte und zum Verlassen der Fläche.

Von möglichen Kunden wird wiederum bemängelt, dass es nicht ausreichend Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Geschäfte gebe, die es ermöglichen würde, die Geschäfte auch aufzusuchen. Angeregt wird dann entlang der Neudammstraße Parkflächen herzustellen.

Dies vorangestellt wird die Verwaltung um Beantwortung folgender Nachfrage bzw. Fragen gebeten:

1. Wie lautet der Sachstand zum o.a. Beschluss vom 21.08.2025 ( 25-26237)?
2. Wie bewertet die Verwaltung die Parkplatzsituation bzgl. der öffentlich zugänglichen Parkplätze für Besucher/Kunden des Markplatzes Neue Mitte Lamme?
3. Welche Möglichkeiten bestehen, das Parkplatzangebot durch neue Flächen, Ausweisung von Kurzzeitparkplätze oder anderen alternativen Lösungen zu erhöhen?

gez. Jens Kamphenkel

**Anlage/n:**

1 - Anlage zur Anfrage Neue Mitte

Anlage zur Anfrage „Neue Mitte“ Lamme

Fotos vom 23.2.2026

